

**Nr.: 364/2022**

■ <b>Dezernat</b>	V - Soziales & Jugend	19.10.2022
■ <b>Fachbereich</b>	Sachgebiet Jugendreferat	
■ <b>Verfasser/-in</b>	Schleidt, Gisela	
■ <b>Telefon</b>	07621 410-5290	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Status</b>	<b>Datum</b>
Jugendhilfeausschuss	öffentlich	10.11.2022

### **Tagesordnungspunkt**

#### **Antrag des Kreisjugendrings Lörrach e.V. vom 27.07.2022 auf Erhöhung des Jugendförderprogramms**

#### **Beschlussvorschlag**

Die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit über das Förderprogramm des Landkreises bleibt für das Haushaltsjahr 2023 bei einem Gesamtvolumen von 172.500 €. In Anbetracht der Gesamtentwicklung von 2022 und der aktuellen Entwicklungen im Bereich des Ehrenamtes wird die vom Kreisjugendring beantragte Erhöhung der Fördersätze für das Haushaltsjahr 2023 für nicht notwendig erachtet.

Die Fördersätze für Freizeiten ohne Übernachtung bleiben auf 2.50 € je Tag und Teilnehmer und für Freizeiten mit Übernachtung auf 5.- € je Tag und Teilnehmer.

Nach Ablauf des Haushaltsjahres 2023 werden die Ausgaben überprüft und die Fördersätze für Integrative Freizeiten mit Menschen mit Behinderung sowie Internationale Begegnungen im In- und Ausland entsprechend angepasst.

Alle anderen Fördersätze bleiben gleich.

## Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	7	Jugend & Familie
Produktgruppe	36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen
Produkt(e)	36.20.01	Jugendförderprogramm
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote zur Verfügung zu stellen.
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)		Ausbau der Bildungsangebote unter Beteiligung der Kinder und Jugendlichen.
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):		

■ <b>Klimawirkung:</b>	<input type="checkbox"/> positiv	<input type="checkbox"/> neutral	<input type="checkbox"/> negativ	<input checked="" type="checkbox"/> keine
■ <b>Personelle Auswirkungen:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, ggf. Erläuterung		
■ <b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,		
<input checked="" type="checkbox"/> <b>im Ergebnishaushalt</b>	Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
	172.500 €	€		
<input type="checkbox"/> <b>im Finanzhaushalt</b>	Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
	€	€	€	

### Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand				172.500 €	172.500 €	
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand				172.500 €	172.500 €	
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

## Begründung

---

### ■ Sachverhalt

In der öffentlichen Sitzung des JHA vom 13.6.2018 stellte der Kreisjugendring Lörrach e. V. einen Antrag auf Erhöhung des Zuschussbetrages für Freizeiten mit Übernachtungen von 1,60 € pro Tag und Teilnehmenden im Alter von 6-27 Jahren auf 5,00 € pro Tg./Tl., damit die Vereine und Verbände den gewachsenen Ansprüchen an Qualität und Verwaltung gerecht werden können.

Am 8.11.2018 entschied sich der JHA für eine stufenweise Erhöhung und setzte den Fördersatz auf 2,50 € pro Tg./Tl. bei Freizeiten mit Übernachtung nach den Qualitätsstandards des Jugendförderprogramms fest.

Durch das Förderprogramm „Aufholen nach Corona“ des Bundes und des Landes mit einer Fördersumme von 66.722.- € konnte in diesem Rahmen der Förderbetrag auf 5.- € pro Tg./Tl. in den Jahren 2021 und 2022 erhöht werden.

Zur Situation Stand Oktober 2022:

Gesamtsumme Förderprogramm	239.222.- €
Anteil Bund und Land nur für 2022	66.722.- €
Anteil Landkreis Lörrach	172.500.- €

Bewilligte Zuschüsse nach den Richtlinien:

Freizeiten mit Übernachtung	79.091.- €
Freizeiten ohne Übernachtung	4720.- €
Schulungen	18.839.- €
Projekte	38.661.- €
Material	10.935.- €

Gesamt bisher 152.246.- €

Rest für Nov./Dez. 86.976.- €

Förderung Bund und Land mit 66.722.- € steht in 2023 nicht mehr zur Verfügung, d.h. wir können davon ausgehen, bei vergleichbarem Antragsvolumen haben wir Restmittel in Höhe von 20.254 €

Zur Situation der Kinder- und Jugendarbeit:

Die Corona-Pandemie und deren Auswirkungen hat den Alltag von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen erheblich verändert. Insbesondere durch die zeitweilige Schließung der Schulen und Kindertageseinrichtungen sowie durch die nicht mehr regelmäßig erreichbaren öffentlichen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe und die Einschränkung der Angebote von Vereinen und Verbänden ist die physische und psychische Verfassung von Kindern und Jugendlichen und deren Eltern teilweise stark belastet. Darüber hinaus ist in den kommenden Jahren von einem erhöhten Bedarf der Unterstützung zur Bearbeitung von Krisenerfahrungen auszugehen.

Die Erfahrungen der Kinder und Jugendlichen in der Pandemie, die soziale Isolation und die damit verbundenen fehlenden Kontakte zu Gleichaltrigen, auf die Kinder und Jugendliche in

ihrer Entwicklung angewiesen sind, müssen nun kompensiert werden durch qualitative Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit.

Gleichzeitig sind aber die ehrenamtlichen Strukturen der Vereine und Verbände weggebrochen. Die Beschränkungen der mehrheitlich ehrenamtlich getragenen Infrastruktur der Verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit einschließlich des Wegfalls einer Vielzahl ehrenamtlich getragener Jugenderholungsmaßnahmen haben negative Auswirkungen auf die Motivation von Ehrenamtlichen mit sich gebracht. Ehrenamtliche müssen wieder erreicht und verstärkt unterstützt werden.

Die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit tragen einen entscheidenden Anteil zu positiven Lebensbedingungen und einer Demokratiefähigkeit von jungen Menschen sowie zur Teilhabe an der Gesellschaft bei.

Mit Blick auf die starke Belastung der Familien mit Kindern ist die Stärkung der Kinder- und Jugendarbeit und insbesondere der Ferienfreizeiten ein wesentlicher Aspekt der Folgenbekämpfung der Pandemie für junge Menschen. Des Weiteren muss bedacht werden, dass sich auch die Rahmenbedingungen zur Durchführung von Angeboten, wie beispielsweise die Kostensteigerungen für Energie, geändert haben. Die Förderung selbst und die Erhöhung der Tagessätze zeigen die Wertschätzung und die Anerkennung, welche die Vereine und Verbände verdient haben und tragen dazu bei, den veränderten Rahmenbedingungen gerecht zu werden.

---

Marion Dammann  
Landrätin

---

Elke Zimmermann-Fiscella  
Sozialdezernentin

- Anlagen
  - Text